



Dialogforum Garmisch-Partenkirchen 05.-06.03.2020

World-Café Datengrundlage

Datenerhebung soll ämterübergreifend & gemeinsam mit Kindern gestaltet werden
Altersstrukturen
Bevölkerungsprognose
Sozialraumanalyse → SWOT, Entwicklungspläne
Daten zu Lärmbelastung, Hitzebelastung, Schadstoffbelastung
Spielleitplanung
Erreichbarkeitsanalysen zu Grünflächen, Wald, Spielplätze
Daten von Bauvoranfragen einbeziehen
Duale Datenerhebung: Einwohnerdaten & tatsächlicher Bedarf der Zielgruppe
Kontinuierliche Dokumentation von Befragungen der Kinder & Jugendlichen
Genderspezifische Daten erheben
Planungsrechtliche Rahmenbedingungen im Vorfeld formulieren
Mit Bildern von Spielflächen den Kindern Alternativen aufzeigen
Problem: Daten nur für größere Gebiete verfügbar, nicht für kleine
Problem: Es ist schwierig bestimmte Daten zu erheben (z.B. Flüchtlings-/Migrationsstatus, „Sie verschwinden aus dem System“)
Die Datenerhebung sollte als ein kontinuierlicher Beteiligungsprozess verstanden werden.
Nutzungsbeobachtung z.B. von Spielplätzen
Problem: Schulwegpläne entsprechen oft nicht den Tatsachen
Problem: Effizienzdenken in der Flächenplanung deckt manchmal nicht die Bedürfnisse aller ab
Die Transparenz der Beteiligungsprozesse und -methoden müssen gewährleistet sein.
Eingeschränkter Austausch von Daten zwischen Ämtern (schlechter Ruf) z.B. Schuleingangsuntersuchungsdaten → mehr Transparenz für alle Ämter
Datenerhebende Stellen müssen bekannt sein